

M 4.1 Außenhandel

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Ausfuhr in Mrd. Euro						
Gesamtwirtschaft	597,4	638,3	651,3	664,5	731,5	786,2
- Metallerzeugung	30,4	30,6	30,2	28,9	37,2	41,1
Metallverarbeitung	344,7	371,3	381,6	374,8	420,8	443,3
- Metallerzeugnisse	18,6	19,6	20,6	20,2	23,3	24,4
- Maschinenbau	87,3	93,4	94,6	91,1	105,5	110,9
- Elektrotechnik, ADV, FOU	107,8	110,1	109,8	109,3	128,1	130,6
- Fahrzeugbau	131,0	148,2	156,6	154,1	163,9	177,3
Textil/Bekleidung	18,9	19,2	19,5	18,5	19,5	18,8
- Textil	12,0	12,1	12,0	11,2	11,5	10,8
- Bekleidung	6,9	7,1	7,5	7,3	8,0	8,0
Holzgewerbe (ohne Möbel)	3,7	4,0	4,4	4,2	5,1	5,1
Einfuhr in Mrd. Euro						
Gesamtwirtschaft	538,3	542,8	518,5	534,5	575,4	625,6
- Metallerzeugung	29,9	28,6	26,3	25,3	34,3	37,5
Metallverarbeitung	232,5	241,4	230,3	226,2	251,8	255,5
- Metallerzeugnisse	12,5	12,8	12,6	12,2	13,8	13,8
- Maschinenbau	38,7	40,4	38,3	37,0	41,5	42,1
- Elektrotechnik, ADV, FOU	108,9	110,7	102,5	99,4	111,0	110,9
- Fahrzeugbau	72,4	77,5	76,9	77,7	85,5	88,7
Textil/Bekleidung	31,7	31,2	29,6	28,0	28,8	27,7
- Textil	14,0	13,6	12,7	12,0	12,4	11,7
- Bekleidung	17,8	17,6	16,9	16,0	16,4	16,0
Holzgewerbe (ohne Möbel)	5,4	4,6	4,4	4,3	4,5	4,0
Ausfuhrüberschuss in Mrd. Euro						
Gesamtwirtschaft	59,1	95,5	132,8	130,0	156,1	160,6
- Metallerzeugung	0,6	2,0	3,9	3,6	2,9	3,6
Metallverarbeitung	112,2	129,9	151,3	148,6	169,0	187,8
- Metallerzeugnisse	6,1	6,8	8,1	8,1	9,5	10,6
- Maschinenbau	48,6	53,0	56,3	54,1	64,0	68,9
- Elektrotechnik, ADV, FOU	-1,1	-0,6	7,3	10,0	17,1	19,7
- Fahrzeugbau	58,6	70,8	79,7	76,4	78,4	88,6
Textil/Bekleidung	-12,8	-12,1	-10,1	-9,5	-9,3	-9,0
- Textil	-2,0	-1,5	-0,7	-0,8	-0,9	-1,0
- Bekleidung	-10,8	-10,6	-9,5	-8,7	-8,4	-8,0
Holzgewerbe (ohne Möbel)	-1,6	-0,6	0,0	-0,1	0,6	1,1

Quelle:

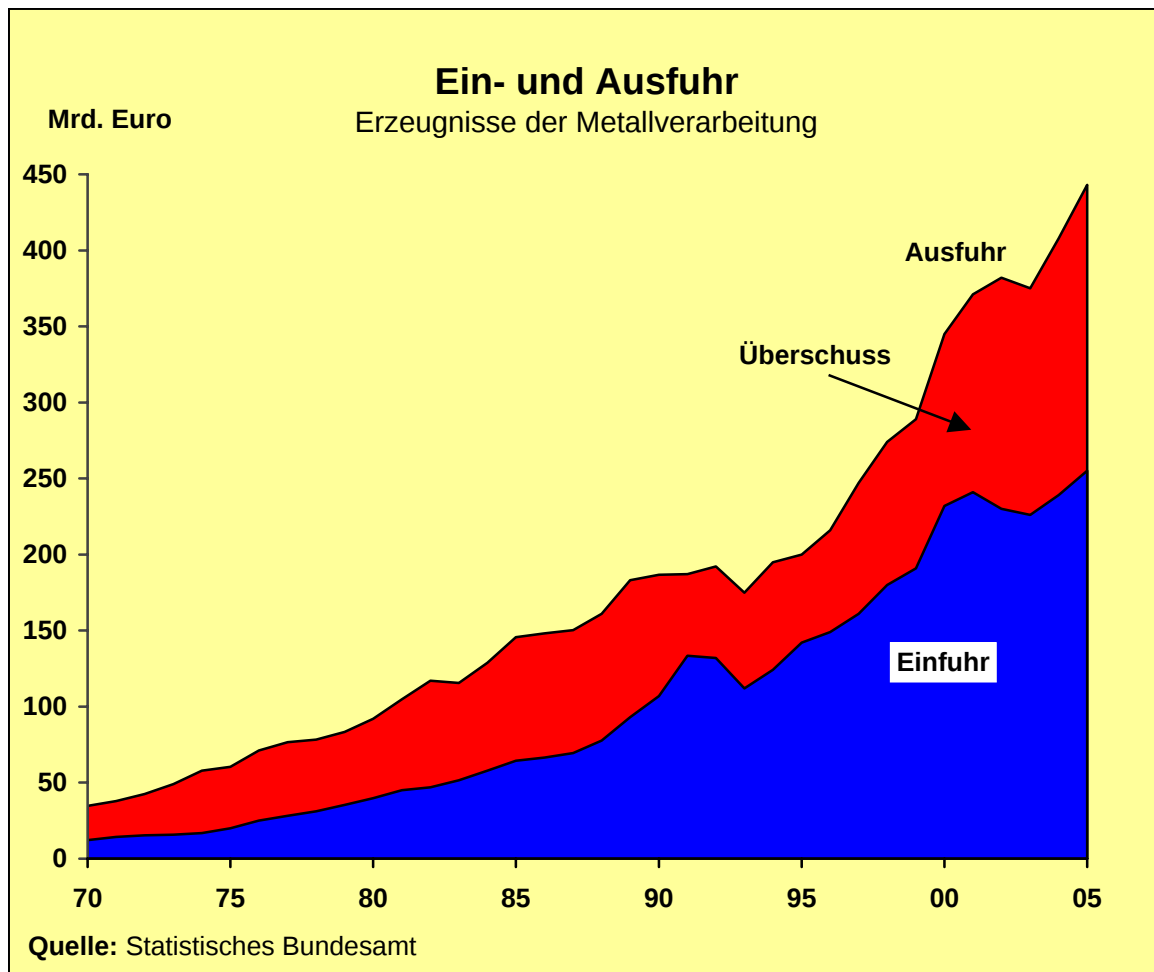
Statistisches Bundesamt, Fachserie 7: Außenhandel, Reihe 1:
Zusammenfassende Übersichten

Erhebungsart:

Grenzüberschreitender Warenverkehr mit dem Ausland, Spezialhandel

Klassifikation:

Die Abgrenzung der Wirtschaftszweige erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige. Ausgabe 2003 (WZ 2003)".



In der **Metallverarbeitung** sind im letzten Jahr die Exporte spürbar angestiegen (+5,3%). Besonderes Gewicht kam in den Einzelbranchen dem Fahrzeugbau (plus 8,2%), den Metallerzeugnissen (plus 4,7%) sowie dem Maschinenbau (plus 5,1%) zu. Die Ausfuhr der **Textil- und Bekleidungsindustrie** waren im Jahr 2005 hingegen rückläufig. Die Ausfuhr des **Holzgewerbes** lagen 2005 auf Vorjahresniveau.

Ausdruck der steigenden internationalen Verflechtung ist die starke Zunahme der Importe in der **Metallverarbeitung** innerhalb der letzten 30 Jahre. Seit 1995 ist der Anteil der Importe von Erzeugnissen der Metallverarbeitung an der Gesamtwirtschaft von 37 auf über 41 Prozent angestiegen.

Keinesfalls ist Deutschland allerdings zur Basarökonomie geworden! Denn auch wenn der Anteil der importierten Vorleistungen gestiegen ist, so war das Wachstum der Exporte noch höher als das der importierten Vorleistungen. Andernfalls wäre es nicht möglich, dass der Ausfuhrüberschuss der Metallverarbeitung über die Jahre hinweg weiter gestiegen ist.

Der **Ausfuhrüberschuss** in der Metallverarbeitung erreichte mit knapp 188 Milliarden Euro im Jahr 2005 einen neuen Höchststand. In der Textil- und Bekleidungsindustrie war der Saldo negativ (-9 Milliarden Euro). Das Holzgewerbe hat das Jahr 2005 mit einem Ausfuhrüberschuss von 1,1 Milliarden Euro abgeschlossen.

M 4.2.1 Außenhandel mit Waren der Metallerzeugung und -verarbeitung nach Ländergruppen im Jahr 2005

	Import	Export	Saldo	Import	Export
	Mrd. Euro			Anteil in Prozent	
Gesamtwirtschaft	625,6	786,2	160,6		
Metallverarbeitung	255,5	443,3	187,8	100,0	100,0
- Europäische Union	138,6	255,8	117,2	54,2	57,7
Eurozone	86,3	167,0	80,7	33,8	37,7
Frankreich	26,7	43,9	17,2	10,5	9,9
Italien	13,9	28,3	14,4	5,4	6,4
Niederlande	9,5	17,8	8,3	3,7	4,0
Großbritannien	14,0	36,5	22,5	5,5	8,2
Polen	6,1	10,4	4,3	2,4	2,3
- Amerika	30,4	64,7	34,3	11,9	14,6
USA	26,2	49,8	23,6	10,3	11,2
- Russische Föderation	0,2	10,8	10,6	0,1	2,4
- Asien	67,0	60,5	-6,5	26,2	13,6
China	23,7	15,7	-8,0	9,3	3,5
- OPEC-Länder	0,9	12,7	11,8	0,4	2,9

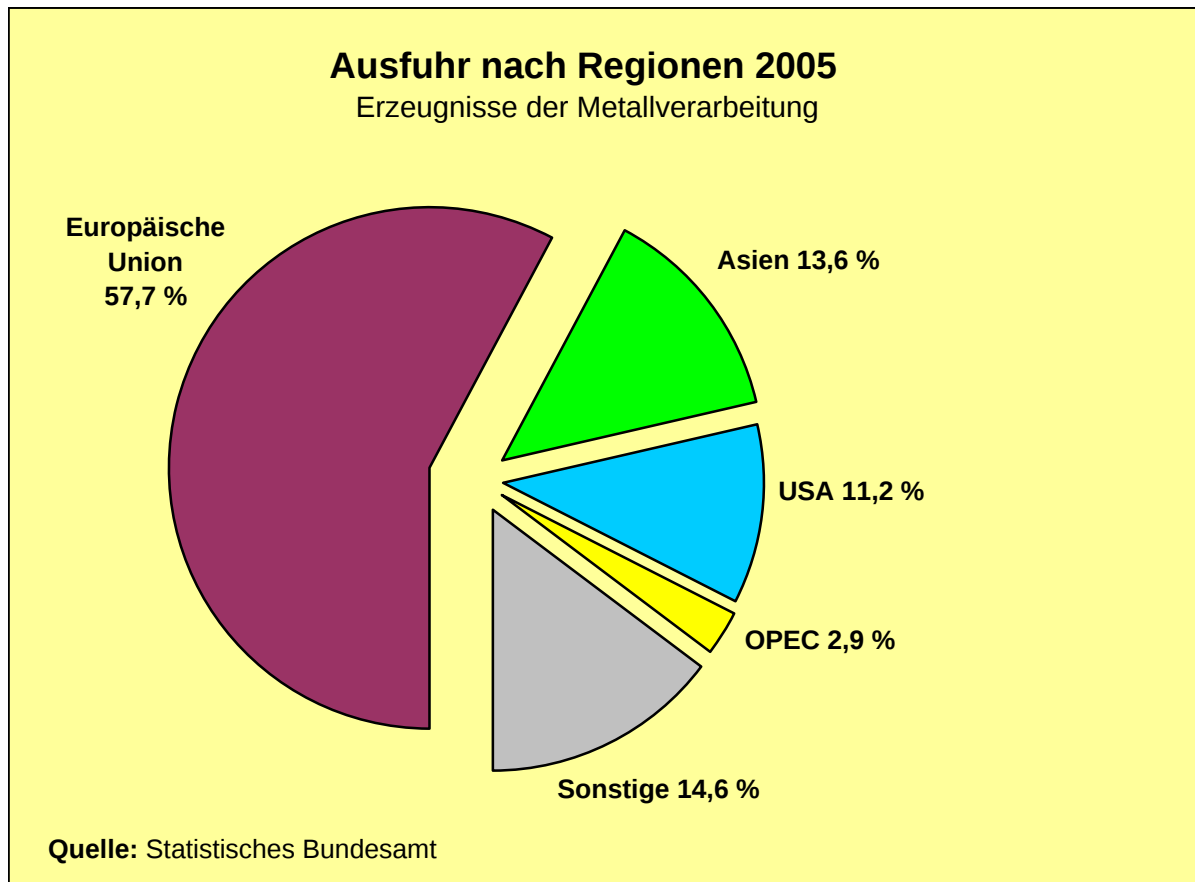
Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 7: Außenhandel
Reihe 7: Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der

Erhebungsart: Grenzüberschreitender Warenverkehr mit dem Ausland - Spezialhandel

Kennzahlen: Einfuhren nach Herstellungsländern, Ausfuhren nach Verbrauchsländern

Klassifikation: Die Abgrenzung der Wirtschaftszweige erfolgt nach der
"Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)"
bzw. nach Warengruppen und -untergruppen der Güterabteilungen
des „Systematischen Güterverzeichnisses für
Produktionsstatistiken“ GP (2002) .
Metallverarbeitung = WZ 28 bis WZ 35 bzw. GP 28 bis 35 .

Bemerkungen: **Eurozone:** Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland,
Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg.
OPEC-Länder: Algerien, Libysch-Arabische Dschamahirija, Nigeria,
Venezuela, Irak, Iran, Saudi-Arabien, Kuwait, Katar, Vereinigte Arabische
Emirate, Indonesien.



Die **wichtigsten Abnehmer** deutscher Metallerzeugnisse finden sich nach wie vor in der **Europäische Union**. Über 57 Prozent aller Ausfuhren der Branche hatte eines der anderen EU-Länder zum Ziel. Ein hoher Anteil von knapp 38 Prozent wurde davon innerhalb der Euro-Zone gehandelt.

In die **USA** wurden 2005 Güter der Metallverarbeitung im Wert von 64,7 Milliarden Euro exportiert. Die USA bleiben mit 11,2 Prozent aller Güter der Branche damit weiterhin ein wichtiger Absatzmarkt für die hiesige Metallverarbeitung.

Asien gewinnt für die Metallverarbeitung weiter an Bedeutung. Über 26 Prozent der Importe der Branche kommen aus Asien und knapp 14 Prozent der Güter der Metallverarbeitung werden nach Asien geliefert. Für die nächsten Jahre kann mit einem Bedeutungsgewinn für diese Region gerechnet werden.

Nicht nur die absolute Höhe der Exporte, sondern auch das **Verhältnis von Ex- zu Import** kann als Ausdruck der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Metallindustrie gewertet werden. Der Saldo der Branche war mit 187,8 Milliarden Euro wieder einmal positiv.

M 4.2.2 Außenhandel mit Erzeugnissen der Textil- und Holzindustrie nach Ländergruppen im Jahr 2005

	Import	Export	Saldo	Import	Export
	in Millionen Euro			Anteil in Prozent	
Gesamtwirtschaft	625.632	786.186	160.554		
Textil- u. Bekleidungsindustrie	27.732	18.752	-8.980	100	100
- Europäische Union	9.306	13.079	3.773	33,6	69,7
Eurozone	6.371	9.069	2.699	23,0	48,4
Polen	786	859	73	2,8	4,6
Tschechische Republik	554	661	107	2,0	3,5
- Türkei	3.544	275	-3.269	12,8	1,5
- Amerika	378	786	408	1,4	4,2
- Asien	10.858	848	-10.010	39,2	4,5
China	5.483	128	-5.355	19,8	0,7
- Afrika	701	330	-372	2,5	1,8
Holzgewerbe (ohne Möbel)	4.015	5.085	1.070	100,0	100,0
- Europäische Union	2.534	3.251	717	63,1	63,9
Eurozone	1.414	2.139	726	35,2	42,1
Polen	372	205	-168	9,3	4,0
Tschechische Republik	183	111	-71	4,5	2,2
- Amerika	219	730	511	5,5	14,4
- Asien	567	260	-307	14,1	5,1
China	286	49	-237	7,1	1,0
- Afrika	65	28	-37	1,6	0,5
Möbelindustrie	14.102	12.433	-1.669	100,0	100,0
- Europäische Union	6.919	8.262	1.343	49,1	66,5
Eurozone	3.110	5.902	2.791	22,1	47,5
Polen	1.570	277	-1.294	11,1	2,2
Tschechische Republik	532	305	-227	3,8	2,4
- Amerika	398	964	567	2,8	7,8
- Asien	5.185	1.086	-4.099	36,8	8,7
China	3.659	110	-3.549	25,9	0,9
- Afrika	286	124	-163	2,0	1,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 7: Außenhandel Reihe 1 und Reihe 7: Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken

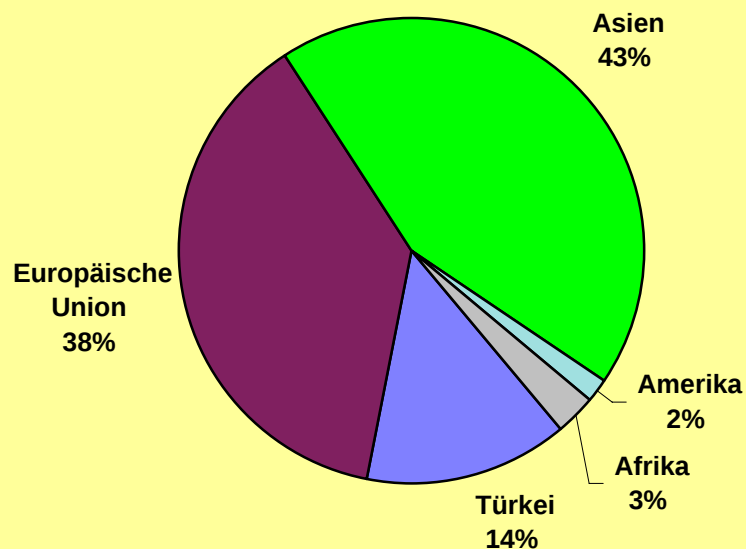
Erhebungsart: Grenzüberschreitender Warenverkehr mit dem Ausland - Spezialhandel

Kennzahlen: Einfuhren nach Herstellungsländern, Ausfuhren nach Verbrauchsländern

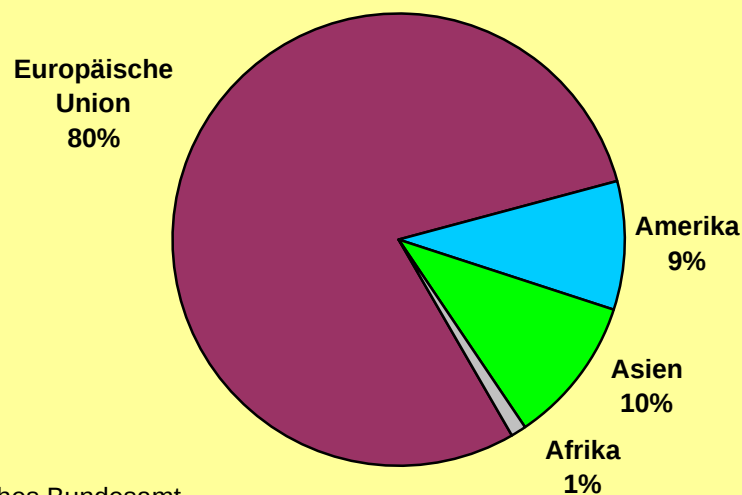
Klassifikation: Die Abgrenzung der Wirtschaftszweige erfolgt nach den Warengruppen und –untergruppen der Güterabteilungen des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ GP (2002) .

Bemerkungen: **Eurozone:** Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg.

Importe der Textil- und Bekleidungsindustrie nach Regionen - in Prozent -



Exporte der Möbelindustrie nach Regionen - in Prozent -



Quelle: Statistisches Bundesamt

Die Importe der **Textil- und Bekleidungsindustrie** stammen nur zu 33,6 Prozent aus Ländern der Europäischen Union. Der Import entsprechender Waren wird durch asiatische Länder (39,2 Prozent) und hier vor allem durch China (19,8 Prozent) dominiert.

Für den Wirtschaftszweig **Möbelindustrie** ist der **europäische Markt von entscheidender Bedeutung** (66,5 Prozent). Weitere wichtige Absatzregionen sind Amerika (7,8 Prozent) sowie Asien (8,7 Prozent).